0557DE 06.18

**Technik unter der Grasnarbe**

**REHAU Rasenheizung sorgt in Monaco für beste Spielbedingungen**

Damit im Stade Louis II in Monaco auch weiterhin beste Spielbedingungen herrschen, sorgt die REHAU Rasenheizung mit einem rund 40 Kilometer langen Leitungsnetz aus PE-Xa Rohren für ein optimales Wachstumsklima für den Rasen.

REHAU Rasenheizungen werden in deutschen Stadien hauptsächlich als Heizung für schnee- und frostfreie Spieltage eingesetzt. Im Stade Lous II in Monaco, der Heimat der AS Monaco, sorgen die milden klimatischen Bedingungen der Côte d’Azur für ganz unterschiedliche Ansprüche an den Rasen und seine Heizung. Nachdem das Wachstum des Rasens durch eine Lichttherapie mit klassischen Lampen nach der Umstellung auf LED-Lampen in Zukunft nicht mehr gewährleistet werden kann, entschied sich das Fürstentum Monaco die benötigte Wärme aus einer REHAU Rasenheizung zu beziehen. Die einzigartigen Anforderungen werden auch durch die Verwendung von zwei Arten von Rasen deutlich, die sich im Jahr je nach Temperatur abwechseln. Während im Winter das Wiesen-Rispengras wächst, gewinnt im Sommer das Bermudagras die Oberhand. Die Rasenheizung aktiviert das Wachstum des Bermudagras im Frühjahr und verlängert es bis in den Herbst. Dadurch können bessere Übergänge zwischen den zwei Sorten und ein zuverlässiges Wachstum das ganze Jahr hinweg garantiert werden.

**Gleichmäßige Wärmeverteilung**

Bei der Verlegung der polymeren Rohrleitungen kommt bei REHAU die Railfix-Technik zum Einsatz. Spezielle Schienen garantieren dabei, dass die Rohrleitungen und Heizkreise genau nach Plan eingebracht werden und eine gleichmäßige Wärmeverteilung gewährleistet ist. Die individuell hergestellten Leitungen werden etwa 25 Zentimeter unterhalb der Grasnarbe verlegt und sind dadurch vor Beschädigungen geschützt. Der Spielfeldrasen kann problemlos tiefenbearbeitet werden, ohne dass Gefahr besteht, die Rohrleitungen zu verletzen. Die Anschlüsse und Leitungen selbst sind so konstruiert, dass eine Beschädigung oder gar ein Leck ohne äußere Einwirkungen ausgeschlossen ist.

Das Verteilersystem nach dem Tichelmannprinzip sorgt für eine gleichmäßige Erwärmung des Spielfeldes. Das intelligente Steuersystem der Heizung arbeitet im so genannten Niedrigtemperaturbereich mit einem Höchstwert von etwa + 2˚ Celsius an der Rasenoberfläche. Dieser niedrige Temperaturwert hat den Vorteil, dass der Verbrauch an Primärenergie gering ist und eine Schädigung der Grasnarbe vermieden wird.

**Rund um die Welt vertreten**

Zur Entscheidung eine Rasenheizung von REHAU in das Stade Louis II einzubauen, trug auch maßgeblich der große Erfahrungsschatz des Unternehmens bei. Denn REHAU ist mittlerweile in über 340 Spielfeldern weltweit vertreten und sorgt von Trink- und Abwassersystemen, über Getränkeschläuche und Begleitkühlsysteme, bis hin zu Kabelschutzrohren, Drainagesystemen und Rasenheizungen für garantiert verlässliche Qualität.

Weitere Informationen finden Interessierte auch unter <https://www.rehau.com/de-de/sportstaettenbau-investoren>

***Die REHAU Gruppe ist ein Polymerspezialist mit einem Jahresumsatz von mehr als 3,5 Milliarden Euro. Ein unabhängiges und stabiles Unternehmen in Familienbesitz. Rund 20.000 Mitarbeiter sind weltweit für das Unternehmen an über 170 Standorten tätig. Europaweit arbeiten rund 12.000 Mitarbeiter für REHAU, davon alleine 8.000 in Deutschland. REHAU stellt Lösungen für die Bereiche Bau, Automotive und Industrie her. Seit über 70 Jahren arbeitet REHAU daran, Kunststoffprodukte noch leichter, komfortabler, sicherer und effizienter zu machen und beliefert mit innovativen Produkten Länder auf der ganzen Welt.***

**Ansprechpartner für die Presse:**

Tanja Nürnberger

REHAU AG + Co, Ytterbium 4, 91058 Erlangen, DEUTSCHLAND

Tel.: +49 9131 92-5496 / Fax: +49 9131 92-515496

tanja.nuernberger@rehau.com